

---

Sozialverträgliche Technikgestaltung  
Materialien und Berichte Band 18

Herausgeber: Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

---

Die Schriftenreihe „Sozialverträgliche Technikgestaltung“ veröffentlicht Ergebnisse, Erfahrungen und Perspektiven des vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen initiierten Programms „Mensch und Technik - Sozialverträgliche Technikgestaltung“. Dieses Programm ist ein Bestandteil der „Initiative Zukunftstechnologien“ des Landes, die seit 1984 der Förderung, Erforschung und sozialen Gestaltung von Zukunftstechnologien dient.

Der technische Wandel im Feld der Mikroelektronik und der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien hat sich weiter beschleunigt. Die ökonomischen, sozialen und politischen Folgen durchdringen alle Teilbereiche der Gesellschaft. Neben positiven Entwicklungen zeichnen sich Gefahren ab, etwa eine wachsende technologische Arbeitslosigkeit und eine sozialunverträgliche Durchdringung der Gesellschaft mit elektronischen Medien und elektronischer Informationsverarbeitung. Aber es bestehen Chancen, die Entwicklung zu steuern. Dazu bedarf es einer breiten öffentlichen Diskussion auf der Grundlage besserer Kenntnisse über die Problemzusammenhänge und Gestaltungsalternativen. Die Interessen aller vom technischen Wandel Betroffenen müssen angemessen berücksichtigt werden, die technische Entwicklung muß dem Sozialstaatspostulat verpflichtet bleiben. Es geht um sozialverträgliche Technikgestaltung.

Die vorliegende Reihe „Sozialverträgliche Technikgestaltung, Materialien und Berichte“ ist wie die parallel erscheinende Schriftenreihe „Sozialverträgliche Technikgestaltung“ ein Angebot des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Erkenntnisse und Einsichten zur Diskussion zu stellen. Es entspricht der Natur eines Diskussionsforums, daß die Beiträge die Meinung der Autoren wiedergeben. Sie stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung des Herausgebers überein.

Michael Behr · Martin Heidenreich  
Gert Schmidt · Hans-Alexander Graf von Schwerin

unter Mitarbeit von Udo Bredeweg · Markus Pohlmann · Bettina v. Römer

# Neue Technologien in der Industrieverwaltung

*Optionen veränderten Arbeitskräfteeinsatzes*

Westdeutscher Verlag

ZENTRALINSTITUT FÜR RAUMPLANUNG  
UND URBANENTWICKLUNG

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
1. Einleitung . . . . .	9
2. Zur methodischen Anlage der Untersuchung . . . . .	15
2.1 Die Betriebsfallstudien . . . . .	15
2.2 Zur Gestaltungsfrage . . . . .	20
3. I.- und K.- Technologien als betriebspolitische Herausforderung . . . . .	25
3.1 Der Betrieb als Ort und Kontext von Technikgestaltung . . . . .	25
3.2 Das »mittlere Politikfeld«: Ein Unternehmensbeispiel . . . . .	35
3.3 Organisationstechnologien und »kybernetisches Management« . . . . .	52
3.4 Optionen veränderten Arbeitskräfteeinsatzes und Management- handeln – Zum Wandel der Vorgesetztenrolle . . . . .	63
3.5 Das »untere Politikfeld«: Widerstand, Akzeptanz und Betei- ligung . . . . .	73
3.6 Veränderungen der Arbeitsbedingungen . . . . .	88
3.6.1 Veränderte Qualifikationsanforderungen und betriebliche Steue- rungsmodelle . . . . .	89
3.6.2 I.- und K.-Technologien und die »Entwertung« alten Wissens . . . . .	100
3.6.3 I.- und K.-Technologien und psychische Beanspruchungen . . . . .	103
3.6.4 Kontrolle versus Vertrauen? . . . . .	106
4. Zur Rolle der betrieblichen Interessenvertretung im Innovationsprozeß . . . . .	115
4.1 Neue Technologien – Neue Anforderungen an die Interessen- vertreter? Die schleichende systemische Rationalisierung und die Anzeichen einer Erosion traditioneller Verhandlungsweisen . . . . .	115
4.2 Zwischen Beharrung und Wandel: Unterschiedliche Muster betrieblicher Interessenvertretung . . . . .	122
4.2.1 Die traditionell-bürokratische Form der Interessenvertretung . . . . .	123
4.2.2 Interessenvertretung als undogmatische Mitgestaltung . . . . .	125
4.2.3 Die traditionell-flexible Form von Betriebsratshandeln . . . . .	127
4.3 Resümee und Ausblick: Betriebsratshandeln und prozedurale Rationalität . . . . .	130

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

Alle Rechte vorbehalten

© 1991 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Hansen Werbeagentur GmbH, Köln

Druck und buchbinderische Verarbeitung: W. Langelüdecke, Braunschweig

Printed in Germany

5. Von der Technik- zur Organisationsgestaltung . . . . .	136
6. Statt einer Zusammenfassung: I.- und K.-Technologien und betrieblicher Wandel — Die Industriesoziologie ist herausgefordert . . . . .	152
6.1 Die mikroelektronisch gestützten Informations- und Kommunikationstechnologien — ein »neues« Thema für die Industriesoziologie . . . . .	152
6.2 Thesen zum Stand der Forschungsdiskussion . . . . .	154
6.3 Nicht »Versachlichung der Politik«, sondern »Politisierung der Sache« . . . . .	159
6.4 Wandel des Wandels — eine abschließende Überlegung . . . . .	163
7. Literaturverzeichnis . . . . .	165
8. Anhang . . . . .	173
8.1 Die Fallbeispiele der Explorationsphase (A — I) . . . . .	174
8.2 Die Fallbeispiele der Gestaltungsphase (J — L) . . . . .	190

## Vorwort

Der vorliegende Forschungsbericht enthält die Ergebnisse des Projekts »Neue Technologien und Optionen veränderten Arbeitskräfteeinsatzes in der Industrieverwaltung«, das von 1985 bis 1988 im Rahmen des Programms der Landesregierung Nordrhein-Westfalen »Mensch und Technik — Sozialverträgliche Technikgestaltung« an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld durchgeführt wurde. Das Projekt wurde von Gert Schmidt und Hans-Alexander Graf von Schwerin geleitet. Weitere Mitarbeiter waren Martin Heidenreich, Michael Behr, Udo Bredeweg, Markus Pohlmann und Bettina v. Römer. Volker Gebbert ist an der Antragstellung für dieses Forschungsvorhaben maßgeblich beteiligt gewesen.

Besonderer Dank gilt unserer Sekretärin, Frau Sabine Passon, für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Gelassenheit auch in 'chaotischen' Situationen. Ferner bedanken wir uns bei

- der Arbeitsgruppe für sozialwissenschaftliche Industrieforschung (ASIF GmbH), Bielefeld, für tätige Mithilfe bei den Erhebungsarbeiten und bei der Durchführung unserer Projekt-Workshops
- dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW für die Förderung und »sozialverträgliche« Abwicklung des Projekts
- Herrn Joachim Liesenfeld vom Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) Duisburg, der uns als Vertreter des SoTech-Projektträgers mit wohlwollendem Rat zur Seite stand
- unseren zahlreichen Gesprächspartnern in den Untersuchungsbetrieben und außerbetrieblichen Institutionen, ohne deren freundliche Mitwirkung das Vorhaben nicht hätte durchgeführt werden können.